

UNSER ANLIEGEN

«Respekt ist Pflicht – für alle»

In der öffentlichen Diskussion zu sexuellen Übergriffen unter Jugendlichen wird der Fokus meistens einseitig auf männliche Jugendliche als Täter gerichtet. Die schweizweite Kampagne trägt dazu bei, ein positives Bild von starken und unabhängigen jungen Frauen mit eigener Meinung und klaren Aussagen zu zeigen. 15 mutige Zugerinnen besprachen in Workshops Themen wie die Veränderungen des Körpers in der Pubertät, Bedürfnisse und Gefühle wahrnehmen, eigene Grenzen erkennen und setzen, Nein sagen, wann Hilfe holen. Eine Profi-Fotografin arbeitete mit den Frauen und führte sie dazu, mit ihrer Körperhaltung und Mimik zu signalisieren, dass sie selbstbewusste Menschen sind, die es verstehen, in heiklen Situationen Grenzen zu setzen und die von ihrem Gegenüber ernst genommen werden wollen. Entstanden



**Irene Teismann, Präsidentin
Kommission für die Gleich-
stellung von Frau und Mann.**

sind 15 Plakate mit mutigen und selbstbewussten jungen Zugerinnen. Diese Plakate sind bis 21. Februar in der Stadt- und Kantonsbibliothek Zug ausgestellt. Zum Kick-Off am 29. Januar, 19 Uhr, kommt Regierungsrätin Manuela Weichelt. Die Leitung hat die Fachstelle punkto Jugend und Kind. Sie arbeitet mit dem eff-zett (Fachzentrum Opferberatung), den Triangel-Beratungsdiensten, der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann sowie den Jugendarbeitsstellen Steinhäusern und Hünenberg zusammen.